Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom 61.02.04.02.03-03/1, 04.04.2013, Herr Bock Mein Zeichen, meine Nachricht vom 226-20, 5593-5 Nr. 5623 2 2480-442 oder 2 2480-0
Berlin 17.04.2013

Regionales Raumordnungsprogramm 2013 Landkreis Stade

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr o.g. Schreiben bezieht sich auf das Verfahren der regionalen Raumordnungs- bzw. Flächenutzungsplanung. Bei diesen Planungen spielt u. a. auch die Frage einer vorsorglichen Vermeidung ggf. eintretender Beeinträchtigungen von Richtfunktstrecken (Störung des Funkbetriebs) durch neu zu errichtende Bauwerke eine wesentliche Rolle. Daher möchte ich auf Folgendes hinweisen:


- Angaben zum geografischen Trassenverlauf der Richtfunktstrecken bzw. zu den ggf. eintretenden Störsituationen kann die BNetzA nicht liefern. Im Rahmen des Frequenzzuteilungsverfahrens für Richtfunktstrecken prüft die BNetzA lediglich das Störverhältnis zu anderen Richtfunktstrecken unter Berücksichtigung topografischer Gegebenheiten, nicht aber die konkreten Trassenverhältnisse (keine Überprüfung der Bebauung und anderer Hindernisse, die den Richtfunkbetrieb beeinträchtigen können). Die im Zusammenhang mit der Bauleit- bzw. Flächennutzungsplanung erforderlichen Informationen können des-


Im Landkreise Stade sind außerdem Punktzu-Mehrpunkt-Richtfunkanlagen geplant bzw. in Betrieb. Da beim Punktzu-Mehrpunkt-Richtfunk die Anbindung der Terminals innerhalb zellulärer Strukturen in der Fläche erfolgt, kann nur durch den jeweiligen Richtfunkbetreiber die Auskunft erteilt werden, ob auch das Baugebiet direkt betroffen ist (siehe Anlage 2).

Die anliegende Übersicht gibt Auskunft über die als Ansprechpartner in Frage kommenden Richtfunkbetreiber.


Bei den Untersuchungen werden Richtfunkstrecken militärischer Anwender nicht berücksichtigt. Diesbezügliche Prüfungsanträge können an die örtlich zuständigen Wehrbereichsverwaltungen (WVBvE) gestellt werden. Auskünfte über die örtliche Zuständigkeit der WVBvE erhalten Sie beim Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr, Bereich A9 - NARFA GE, Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1, 56073 Koblenz, Tel.: (02621) 684-7265.
• Da der Richtfunk gegenwärtig eine technisch und wirtschaftlich sehr gefragte Kommunikationslösung darstellt, sind Informationen über den aktuellen Richtfunkbelegungszustand für ein bestimmtes Gebiet ggf. in kürzester Zeit nicht mehr zutreffend. Bitte beachten Sie, dass aufgrund einer längerfristigen Softwareumstellung die Ihnen übermittelten Daten ggf. nicht tagesaktuell sind.

• Bei Bauplanungen mit Höhen über 20 m wird auch geprüft, ob ggf. in der Nähe liegende Messeinrichtungen des Prüf- und Messdienstes der BNetzA oder civile Radaranlagen beeinflusst werden.

Zusätzlicher Hinweis:

Bei der Festlegung von Vorrang- bzw. Eignungsgebieten für die Windenergienutzung nach § 8 Abs. 7 ROG, auf der Ebene der kommunalen Flächennutzungsplanung oder der konkreten Anlagegenehmigung nach BImSchV empfiehlt die BNetzA, die Abstandsmäße zu Freileitungen der Hoch- und Höchstspannungsebene gem. DIN EN 50341-3-4 wie folgt heranzuziehen:

„Zwischen Windenergieanlagen und Freileitungen sind folgende horizontale Mindestabstände zwischen Rotorblattspitze in ungünstigster Stellung und äußerstem ruhenden Leiter einzuhalten:

- für Freileitungen ohne Schwingungsschutzmaßnahmen ≥ 3 × Rotordurchmesser;
- für Freileitungen mit Schwingungsschutzmaßnahmen > 1 × Rotordurchmesser.

Wenn sichergestellt ist, dass die Freileitung außerhalb der Nachlaufströmung der Windenergieanlage liegt und der Mindestabstand zwischen der Rotorblattspitze in ungünstigster Stellung und dem äußersten ruhenden Leiter > 1 × Rotordurchmesser beträgt, kann auf die schwingungsdämpfenden Maßnahmen verzichtet werden.

Weiterhin gilt für Freileitungen aller Spannungsebenen, dass bei ungünstiger Stellung des Rotors die Blattspitze nicht in den Schutzstreifen der Freileitung ragen darf.“

Bei derzeit bestehenden Nabenhöhen von Windkraftanlagen von 80 bis 140 m sowie Rotordurchmessern von 70 bis 120 m regt die BNetzA an, die in der DIN genannten Maße als Abstände zwischen der Außenbegrenze des auszuweisenden Gebietes (Ebene Raumordnung und kommunale Flächennutzungsplanung) als Ausschlusskriterien festzulegen, da ein anderweitig ermittelte „starrer“ Abstandswert zwischen Windkraftanlage und Freileitung nicht sachgerecht erscheint.


Ich hoffe, dass ich Ihrem Anliegen entsprochen habe und meine Mitteilung für Sie von Nutzen ist. Sollten Ihrerseits noch Fragen offen sein, so steht Ihnen zu deren Klärung die BNetzA, Referat 226 (Richtfunk), unter der o.a. Telefonnummer gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Petra Fischer
### Betreiber von Punkt-zu-Punkt-Richtfunkanlagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Strecken</th>
<th>Betreiber</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>Polizei Hamburg, VT412, Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>8</td>
<td>Wasser- und Schiffahrtsamt, Hamburg, Moorweidenstraße 14, 20148 Hamburg</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>24</td>
<td>Bundelungsschiff Maritime, Verkehrstechnik, AST. Rendsburg, b.WSA Kiel-Holtenau, Blendingsopstraße 7, 24768 Rendsburg</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>3</td>
<td>Vattenfall Europe Distribution, Hamburg GmbH, Geschäftsführung, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>2</td>
<td>Stadtwerke Itzehoe GmbH, Gasstraße 18, 25524 Itzehoe</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>1</td>
<td>Wasser- und Schiffahrtsamt, Bremerhaven, Am Alten Vorhafen 1, 27572 Bremerhaven</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>9</td>
<td>DB Netz AG, Bereich LNV/23M-N, Herr Wilfried Höntsch, Lindemannallee 3, 30173 Hannover</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>191</td>
<td>E-Plus Mobifunk GmbH &amp; Co. KG, Geschäftsstelle Nord, Kriegerstraße 10, 30161 Hannover</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>133</td>
<td>Ericsson Services GmbH, Contract Handling Group, Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>3</td>
<td>Elbe Klinikum, Stadt - Buxtehude GmbH, Herr Axel Gluth, Bremervörder Straße 111, 22682 Stade</td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>2</td>
<td>Hamburger Wasserwerke GmbH, Bilhornern Deich 2, 20504 Hamburg</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td>190</td>
<td>Vodafone GmbH, Abteilung TDA, Herr Blank, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf</td>
</tr>
<tr>
<td>13</td>
<td>23</td>
<td>Zentr. Polizeidirektion Hannover, PG Digitalfunk Niedersachsen, Herr Frank Wernicke, Tannenbergallee 11, 30163 Hannover</td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>1</td>
<td>Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde Sondervermögen, Billstraße B2, 20339 Hamburg</td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td>2</td>
<td>G.Pohl-Boskamp GmbH &amp; Co. KG, Kieler Str. 11, 25551 Hohenlockstedt</td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td>202</td>
<td>Telefonica Germany GmbH &amp; Co. OHG, Rheinstrasse 15, 14513 Teltow</td>
</tr>
<tr>
<td>17</td>
<td>2</td>
<td>E.ON Kernkraft GmbH, Kernkraftwerk Brokdorf, Osterende, 25576 Brokdorf</td>
</tr>
<tr>
<td>18</td>
<td>8</td>
<td>Innenministerium Schleswig-Holstein, Landeszentrale BOS-Digitalfunk, Herr Holger Krebs, Mühlenweg 166, Haus 12, 24116 Kiel</td>
</tr>
<tr>
<td>19</td>
<td>13</td>
<td>Deutsche Telekom Technik GmbH, Z. H. WA, Wilhelm-Pitz-Straße 1, 95448 Bayreuth</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Anlage 1**
Betreiber von
Punkt-zu-Mehrpunkt-Richtfunkanlagen
in dem Landkreis bzw. in der kreisfreien Stadt
des Standortbereichs

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Landkreis / kreisfreie Stadt</th>
<th>Betreiber / Anschrift</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>Stade</td>
<td>Airdata AG</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Hauptstätter Str. 58</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>70178 Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>E-Plus Mobilfunk GmbH</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Kriegerstraße 1d</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>30161 Hannover</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Vodafone GmbH</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Ferdinand-Braun-Platz 1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>40549 Düsseldorf</td>
</tr>
</tbody>
</table>